

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

Getreidemischkoeder Difenacoum

Produktart(en)

PT14: Rodentizide

Zulassungsnummer: DE-0001526-0000

R4BP-Assetnummer: DE-0001526-0000

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	Getreidemischköder Difenacoum Frishköder Difenacoum Difenacoum-Köder Sterizid Ratten-Ex RatStop Difenacoum Haferflocken Köder Difenacoum Hawlik Rattenköder-D MÄURATOX DIF Bertram Frishköder Difenacoum COUMARAT® Getreidemischköder COUMARAT® Haferflockenköder VERMITOX-Fertigköder „D“ REDTOP Rodentizide Roditox Dife roDisa Frishköder Difenacoum PESTMaster Portionsbeutel DIF NagEx-Profi reGanoß DS Plus DesFa DF
----------------	---

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	HENTSCHKE & SAWATZKI KG
	Anschrift	Leinestrasse 17 24539 Neumünster Deutschland
Zulassungsnummer		DE-0001526-0000
<i>R4BP-Assetnummer</i>		DE-0001526-0000
Datum der Zulassung		29/03/2012
Ablauf der Zulassung		30/06/2031

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH
Anschrift des Herstellers	Leinestrasse 17 24539 Neumünster Deutschland
Standort der Produktionsstätten	hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH site1 Leinestrasse 17 24539 Neumünster Deutschland

Name des Herstellers	Unichem d.o.o.
Anschrift des Herstellers	Sinja Gorica 2 SI 1360 Vrhnika Slowenien
Standort der Produktionsstätten	Unichem d.o.o Sinja Gorica 2 SI 1360 Vrhnika Slowenien

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Difenacoum
Name des Herstellers	PelGar International Limited (Acting for PelGar International Limited (UK))

Anschrift des Herstellers	18 rue des Remparts d'Ainay 69002 Lyon Frankreich
Standort der Produktionsstätten	PelGar International Limited (Acting for PelGar International Limited (UK)) site 1 Práce 657 277 11 Neratovice Tschechien

Wirkstoff	Difenacoum
Name des Herstellers	PelGar international Limited
Anschrift des Herstellers	Unit 13, Newman Lane GU34 2QR Alton, Hampshire Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland (das)
Standort der Produktionsstätten	PelGar international Limited Produktionsstätte 1 Praszka 54 280 02 Kolin Tschechien

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Difenacoum	3-(3-biphenyl-4-yl-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl)-4-hydroxycoumarin	Wirkstoff	56073-07-5	259-978-4	0,005 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung

RB Fertigköder

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen. H373:: Kann die Organe schädigen (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition.
Sicherheitshinweise	P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P260: Staub nicht einatmen. P280: Schutzhandschuhe tragen. P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Rat hinzuziehen. P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Hilfe hinzuziehen. P314: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. P314: Bei Unwohlsein ärztlichen ärztliche Hilfe hinzuziehen. P405: Unter Verschluss aufbewahren. P501: Inhalt... zuführen. P501: Behälter... zuführen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1.

Wanderratte – geschulte berufsmäßige Verwender – Innenraum

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Wanderratte
Anwendungsbereich(e)	Innenraum
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder, Haustiere und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Maximal 200 g pro Köderstation. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Siehe Anweisungen für die Verwendung.
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	• PE-Beutel oder Papierbeutel (PE-beschichtet): 50g; 100g; 200g; 400g; 500g; 1000g im Karton oder Plastikeimer (PE) bis zu 10kg • Papierbeutel (PE-beschichtet): 100g; 200g; 400g; 500g; 1000g • Faltkarton (Papierbeutel PE-beschichtet): max. 500g • Plastikeimer (PP): bis zu 10kg lose Köder • Karton (10kg): 100 PE-Beutel mit je 100g Produkt • Papiersack (Sackpapier-PE-Sackpapier): 14kg aufgeteilt in Beutel mit max. 10kg; 25kg aufgeteilt in Beutel mit max. 10kg Köderformulierungen: Die Verpackung ist auf separat verpackte Beutel mit einer maximalen Größe von 10 kg pro verpacktem Beutel beschränkt.

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Siehe Abschnitt 5.1

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Bei jedem Kontrollbesuch verschüttetes und von den Nagetieren verschlepptes Ködermaterial entfernen und fachgerecht entsorgen, um Primärvergiftungen vorzubeugen. Das betroffene Gebiet nach toten Nagetieren absuchen und diese gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.
2. Köderstationen müssen verwendet werden. Nur in Bereichen (z.B. geschlossene Kabeltrassen oder Rohrleitungen, Unterbauten von z.B. Elektroschaltschränken oder Hochspannungsschränken, Hohlräume in Wänden und Wandverkleidungen), die für Kinder, Haustiere und Nicht-Zieltiere nicht zugänglich sind, ist eine Köderauslegung ohne manipulationssichere Köderstationen zulässig.
3. Um nach der erfolgten Bekämpfungsmaßnahme einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen:
 - Mögliche Nahrungsquellen und Tränken (Lebensmittel, Müll, Tierfutter, Kompost etc.) möglichst entfernen oder für Nagetiere unzugänglich machen.
 - Unrat und Abfall, der als Unterschlupf dienen könnte, beseitigen. Vegetation in unmittelbarer Nähe von Gebäuden möglichst entfernen.
 - Zugänge (Spalten, Löcher, Katzenklappen, Drainagen etc.) zum Innenbereich für Nagetiere möglichst unzugänglich machen oder verschließen.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2.

Wanderratte – geschulte berufsmäßige Verwender – Außenbereich: um Gebäude

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Wanderratte
Anwendungsbereich(e)	Außenbereich: Um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und

	gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder, Haustiere und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind. Anwendung in der Nähe von Gewässern oder Wasserableitungssystemen im Außenbereich nur in manipulationssicheren Köderschutzstationen, die den Kontakt der Köder mit dem Wasser während der gesamten Bekämpfungsmaßnahme verhindern.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Maximal 200 g pro Köderstation. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Siehe Anweisungen für die Verwendung.
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	• PE-Beutel oder Papierbeutel (PE-beschichtet): 50g; 100g; 200g; 400g; 500g; 1000g im Karton oder Plastikeimer (PE) bis zu 10kg • Papierbeutel (PE-beschichtet): 100g; 200g; 400g; 500g; 1000g • Faltkarton (Papierbeutel PE-beschichtet): max. 500g • Plastikeimer (PP): bis zu 10kg lose Köder • Karton (10kg): 100 PE-Beutel mit je 100g Produkt • Papiersack (Sackpapier-PE-Sackpapier): 14kg aufgeteilt in Beutel mit max. 10kg; 25kg aufgeteilt in Beutel mit max. 10kg Köderformulierungen: Die Verpackung ist auf separat verpackte Beutel mit einer maximalen Größe von 10 kg pro verpacktem Beutel beschränkt.

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Köder vor Witterung (z.B. Regen, Schnee etc.) schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
2. Köder ersetzen, wenn der Köder z.B. durch Dreck oder Feuchtigkeit verschmutzt oder beschädigt ist.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Wenn Köder innerhalb eines Abstandes von 5 Metern zum Rand von oberirdischen Gewässern¹ (z.B. Flüssen, Kanälen, Bächen, Be- und Entwässerungsgräben, Seen, Teichen) sowie Küsten- und Meeresgewässern platziert werden, sind manipulationssichere Köderschutzstationen zu verwenden, die den Kontakt der Köder mit Wasser während der gesamten Bekämpfungsmaßnahme verhindern.
2. Wenn Köder im Außenbereich innerhalb eines Abstandes von 5 Metern zu Wasserableitungssystemen (z.B. Entwässerungsrinnen, Schachtabdeckungen, Boden- und Straßenabläufe, Versickerungsschächte) platziert werden, sind manipulationssichere Köderschutzstationen zu verwenden, die den Kontakt der Köder mit dem Wasser während der gesamten Bekämpfungsmaßnahme verhindern.
3. Bei jedem Kontrollbesuch verschüttetes und von den Nagetieren verschlepptes Ködermaterial entfernen und fachgerecht entsorgen, um Primärvergiftungen vorzubeugen. Das betroffene Gebiet nach toten Nagetieren absuchen und diese gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

4. Köderstationen müssen verwendet werden. Nur in Bereichen, die für Kinder, Haustiere und Nicht-Zieltiere nicht zugänglich sind, ist eine Köderauslegung ohne manipulationssichere Köderstation zulässig.

5. Um nach der erfolgten Bekämpfungsmaßnahme einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen:

- Mögliche Nahrungsquellen und Tränken (Lebensmittel, Müll, Tierfutter, Kompost etc.) möglichst entfernen oder für Nagetiere unzugänglich machen.
- Unrat und Abfall, der als Unterschlupf dienen könnte, beseitigen. Vegetation in unmittelbarer Nähe von Gebäuden möglichst entfernen.
- Zugänge (Spalten, Löcher, Katzenklappen, Drainagen etc.) zum Innenbereich für Nagetiere möglichst unzugänglich machen oder verschließen.

6. Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

¹ Gemessen ab der Böschungsoberkante oder, falls nicht vorhanden, ab der Linie des Mittelwasserstandes.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.3. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 3.

Wanderratte – geschulte berufsmäßige Verwender – Außenbereich: offenes Gelände, Mülldeponien

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Wanderratte
Anwendungsbereich(e)	Außenbereich: offenes Gelände, Mülldeponien
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder, Haustiere und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind.

	Anwendung in der Nähe von Gewässern oder Wasserableitungssystemen im Außenbereich nur in manipulationssicheren Köderschutzstationen, die den Kontakt der Köder mit dem Wasser während der gesamten Bekämpfungsmaßnahme verhindern. Anwendung direkt in der Erde z.B. in Nagetierbauen oder -löcher.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Maximal 200 g pro Köderstation. 200 g Köder pro Nagetierbau bzw. -loch. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Siehe Anweisungen für die Verwendung.
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	• PE-Beutel oder Papierbeutel (PE-beschichtet): 50g; 100g; 200g; 400g; 500g; 1000g im Karton oder Plastikeimer (PE) bis zu 10kg • Papierbeutel (PE-beschichtet): 100g; 200g; 400g; 500g; 1000g • Faltkarton (Papierbeutel PE-beschichtet): max. 500g • Plastikeimer (PP): bis zu 10kg lose Köder • Karton (10kg): 100 PE-Beutel mit je 100g Produkt • Papiersack (Sackpapier-PE-Sackpapier): 14kg aufgeteilt in Beutel mit max. 10kg; 25kg aufgeteilt in Beutel mit max. 10kg Köderformulierungen: Die Verpackung ist auf separat verpackte Beutel mit einer maximalen Größe von 10 kg pro verpacktem Beutel beschränkt.

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Köder vor Witterung (z.B. Regen, Schnee etc.) schützen.
2. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
3. Köder ersetzen, wenn der Köder z.B. durch Dreck oder Feuchtigkeit verschmutzt oder beschädigt ist.
4. Bei Anwendung der Köder ohne Köderstation direkt in der Erde in Nagetierbauen oder -löchern gilt:
 - Die Köder möglichst tief in die Nagetierbaue in der Erde einbringen und diese anschließend verschließen, sodass die Köder für Kinder, Haustiere und Nichtzieltiere unzugänglich sind und nicht an die Oberfläche gelangen.
 - Zum Einbringen loser Köder in den Nagetierbau einen ausreichend langen Applikator (Spatel) verwenden, um den Köder möglichst tief einzubringen.
 - Der Zulassungsinhaber muss genaue Angaben zur Aufnahme von Köderresten machen.
5. Keine Anwendung bei Regen.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Wenn Köder innerhalb eines Abstandes von 5 Metern zum Rand von oberirdischen Gewässern² (z.B. Flüssen, Kanälen, Bächen, Be- und Entwässerungsgräben, Seen, Teichen) sowie Küsten- und Meeresgewässern platziert werden, sind manipulationssichere Köderschutzstationen zu verwenden, die den Kontakt der Köder mit Wasser während der gesamten Bekämpfungsmaßnahme verhindern.
2. Wenn Köder im Außenbereich innerhalb eines Abstandes von 5 Metern zu Wasserableitungssystemen (z.B. Entwässerungsrinnen, Schachtabdeckungen, Boden- und Straßenabläufe, Versickerungsschächte) platziert werden, sind manipulationssichere Köderschutzstationen zu verwenden, die den Kontakt der Köder mit dem Wasser während der gesamten Bekämpfungsmaßnahme verhindern.
3. Bei jedem Kontrollbesuch verschüttetes und von den Nagetieren verschlepptes Ködermaterial entfernen und fachgerecht entsorgen, um Primärvergiftungen zu vermeiden. Das betroffene Gebiet nach toten Nagetieren absuchen und diese gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.
4. Köderstationen müssen verwendet werden. Nur in Bereichen, die für Kinder, Haustiere und Nicht-Zieltiere nicht zugänglich sind, ist eine Köderauslegung ohne manipulationssichere Köderstation zulässig.

Außenbereich: offenes Gelände:

5. Um nach der erfolgten Bekämpfungsmaßnahme einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen:

- Mögliche Nahrungsquellen und Tränken (Lebensmittel, Müll, Tierfutter, Kompost etc.) möglichst entfernen oder für Nagetiere unzugänglich machen.
- Unrat und Abfall, der als Unterschlupf dienen könnte, beseitigen. Vegetation in unmittelbarer Nähe von Gebäuden möglichst entfernen.

² Gemessen ab der Böschungsoberkante oder, falls nicht vorhanden, ab der Linie des Mittelwasserstandes

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.4. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 4.

Hausmäuse – geschulte berufsmäßige Verwender – Innenraum

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Hausmaus

Anwendungsbereich(e)	Innenraum
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder, Haustiere und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Maximal 20-50 g pro Köderstation. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Siehe Anweisungen für die Verwendung.
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	• PE-Beutel oder Papierbeutel (PE-beschichtet): 50g; 100g; 200g; 400g; 500g; 1000g im Karton oder Plastikeimer (PE) bis zu 10kg • Papierbeutel (PE-beschichtet): 100g; 200g; 400g; 500g; 1000g • Faltkarton (Papierbeutel PE-beschichtet): max. 500g • Plastikeimer (PP): bis zu 10kg lose Köder • Karton (10kg): 100 PE-Beutel mit je 100g Produkt • Papiersack (Sackpapier-PE-Sackpapier): 14kg aufgeteilt in Beutel mit max. 10kg; 25kg aufgeteilt in Beutel mit max. 10kg Köderformulierungen: Die Verpackung ist auf separat verpackte Beutel mit einer maximalen Größe von 10 kg pro verpacktem Beutel beschränkt.

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Siehe Abschnitt 5.1

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Zur Bekämpfung von Hausmäusen im Innenraum nicht-chemische Bekämpfungsmethoden wie z.B. Schlagfallen verwenden. Antikoagulante Rodentizide nur verwenden, wenn die Anwendung nicht-chemischer Alternativen nicht möglich ist oder sich als unwirksam herausgestellt hat.
2. Bei jedem Kontrollbesuch verschüttetes und von den Nagetieren verschlepptes Ködermaterial entfernen und fachgerecht entsorgen, um Primärvergiftungen vorzubeugen. Das betroffene Gebiet nach toten Nagetieren absuchen und diese gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.
3. Köderstationen müssen verwendet werden. Nur in Bereichen (z.B. geschlossene Kabeltrassen oder Rohrleitungen, Unterbauten von z.B. Elektroschaltsschränken oder Hochspannungsschränken, Hohlräume in Wänden und Wandverkleidungen), die für Kinder, Haustiere und Nicht-Zieltiere nicht zugänglich sind, ist eine Köderauslegung ohne manipulationssichere Köderstationen zulässig.

4. Um nach der erfolgten Bekämpfungsmaßnahme einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen:

- Mögliche Nahrungsquellen und Tränken (Lebensmittel, Müll, Tierfutter, Kompost etc.) möglichst entfernen oder für Nagetiere unzugänglich machen.
- Unrat und Abfall, der als Unterschlupf dienen könnte, beseitigen. Vegetation in unmittelbarer Nähe von Gebäuden möglichst entfernen.
- Zugänge (Spalten, Löcher, Katzenklappen, Drainagen etc.) zum Innenbereich für Nagetiere möglichst unzugänglich machen oder verschließen.

4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3

4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.5. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 5.

Hausmäuse – geschulte berufsmäßige Verwender – Außenbereich: um Gebäude

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Hausmaus
Anwendungsbereich(e)	Außenbereich: Um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder, Haustiere und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind. Anwendung in der Nähe von Gewässern oder Wasserableitungssystemen im Außenbereich nur in manipulationssicheren Köderschutzstationen, die den Kontakt der Köder mit dem Wasser während der gesamten Bekämpfungsmaßnahme verhindern.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Maximal 20-50 g pro Köderstation.

	Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Siehe Anweisungen für die Verwendung.
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	• PE-Beutel oder Papierbeutel (PE-beschichtet): 50g; 100g; 200g; 400g; 500g; 1000g im Karton oder Plastikeimer (PE) bis zu 10kg • Papierbeutel (PE-beschichtet): 100g; 200g; 400g; 500g; 1000g • Faltkarton (Papierbeutel PE-beschichtet): max. 500g • Plastikeimer (PP): bis zu 10kg lose Köder • Karton (10kg): 100 PE-Beutel mit je 100g Produkt • Papiersack (Sackpapier-PE-Sackpapier): 14kg aufgeteilt in Beutel mit max. 10kg; 25kg aufgeteilt in Beutel mit max. 10kg Köderformulierungen: Die Verpackung ist auf separat verpackte Beutel mit einer maximalen Größe von 10 kg pro verpacktem Beutel beschränkt.

4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Köder vor Witterung (z.B. Regen, Schnee etc.) schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
2. Köder ersetzen, wenn der Köder z.B. durch Dreck oder Feuchtigkeit verschmutzt oder beschädigt ist.

4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Wenn Köder innerhalb eines Abstandes von 5 Metern zum Rand von oberirdischen Gewässern¹ (z.B. Flüssen, Kanälen, Bächen, Be- und Entwässerungsgräben, Seen, Teichen) sowie Küsten- und Meeresgewässern platziert werden, sind manipulationssichere Köderschutzstationen zu verwenden, die den Kontakt der Köder mit Wasser während der gesamten Bekämpfungsmaßnahme verhindern.
2. Wenn Köder im Außenbereich innerhalb eines Abstandes von 5 Metern zu Wasserableitungssystemen (z.B. Entwässerungsrinnen, Schachtabdeckungen, Boden- und Straßenabläufe, Versickerungsschächte) platziert werden, sind manipulationssichere Köderschutzstationen zu verwenden, die den Kontakt der Köder mit dem Wasser während der gesamten Bekämpfungsmaßnahme verhindern.
3. Bei jedem Kontrollbesuch verschüttetes und von den Nagetieren verschlepptes Ködermaterial entfernen und fachgerecht entsorgen, um Primärvergiftungen vorzubeugen. Das betroffene Gebiet nach toten Nagetieren absuchen und diese gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.
4. Köderstationen müssen verwendet werden. Nur in Bereichen, die für Kinder, Haustiere und Nicht-Zieltiere nicht zugänglich sind, ist eine Köderauslegung ohne manipulationssichere Köderstation zulässig.
5. Um nach der erfolgten Bekämpfungsmaßnahme einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen:
 - Mögliche Nahrungsquellen und Tränken (Lebensmittel, Müll, Tierfutter, Kompost etc.) möglichst entfernen oder für Nagetiere unzugänglich machen.

- Unrat und Abfall, der als Unterschlupf dienen könnte, beseitigen. Vegetation in unmittelbarer Nähe von Gebäuden möglichst entfernen.
- Zugänge (Spalten, Löcher, Katzenklappen, Drainagen etc.) zum Innenbereich für Nagetiere möglichst unzugänglich machen oder verschließen.

6. Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

¹ Gemessen ab der Böschungsoberkante oder, falls nicht vorhanden, ab der Linie des Mittelwasserstandes.

4.5.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3

4.5.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.6. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 6.

Use 1 Brown rat (indoor)

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Not relevant for rodenticides
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: brown rat
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung
Anwendungsmethode(n)	Methode: Ready-to-use bait: Granules Detaillierte Beschreibung: Ready-to-use bait to be used in tamper-resistant bait stations or covered and protected bait points as long as they provide the same level of protection for children, pets and non-target animals as tamper-resistant bait stations (derogation in Germany).
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Max. 200 g per bait station. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: See instructions for use.
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	PE-bag or paper bag (PE coated paper): 50g, 100g, 200g, 400g, 500g, 1000g in carton or plastic bucket (PE) up to 10kg paper bag (PE coated paper): 100g, 200g, 400g, 500g, 1000g folding carton (paper bag PE coated paper): max 500g plastic bucket (PP): up to 10kg loose baits carton (10kg): 100 PE-bag with each 100g product paper sack (sack paper-PE-sack paper): 14kg divided in bags with a maximum of 10 kg, 25kg divided in bags with a maximum of 10 kg Bait formulations: Package is restricted to separately packed bags with a maximum of 10 kg per packed bag.
---	---

4.6.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. See section 5.1

4.6.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. During each inspection visit, remove spilled bait and bait material displaced by rodents and dispose it properly to prevent primary poisoning. Search for and dispose dead rodents in accordance with local requirements in the infested area to prevent secondary poisoning (derogation in Germany).
2. Bait stations have to be used. Only in areas (e.g. closed cable routes or pipes, sub-constructions of e.g. electric appliances or high voltage cabinets, cavities in walls and panellings) which are inaccessible for children, pets and non-target animals, baiting without tamper-resistant bait stations is allowed (derogation in Germany).
3. Take the following measures to avoid re-infestation after a successful control:
 - Remove potential sources of food and water for rodents (food- and feeding stuff, rubbish, compost, etc.) or make them inaccessible to rodents as far as possible.
 - Remove debris and waste that might be used as hideouts and harbourages. Vegetation in the immediate vicinity of buildings should be removed as well.
 - As far as possible, all existing entries for rodents to buildings (e.g. cleaving, loopoles, cat flaps, drainages) have to be made inaccessible (derogation in Germany).

4.6.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

See section 5.3

4.6.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

See section 5.4

4.6.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

See section 5.5

4.7. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 7.

Use 2 Brown rat (outdoor around buildings)

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Not relevant for rodenticides
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: brown rat
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Around buildings
Anwendungsmethode(n)	Methode: Ready-to-use bait: Granules Detaillierte Beschreibung: Ready-to-use bait to be used in tamper-resistant bait stations or covered and protected bait points as long as they provide the same level of protection for children, pets and non-target animals as tamper-resistant bait stations. If baits are applied in the vicinity of water bodies or outdoor water drainage systems: tamper-resistant bait protection stations must be used that prevent contact of bait with water during the entire application (derogation in Germany).
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Max. 200 g per bait station. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: See instructions for use.
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	PE-bag or paper bag (PE coated paper): 50g, 100g, 200g, 400g, 500g, 1000g in carton or plastic bucket (PE) up to 10kg paper bag (PE coated paper): 100g, 200g, 400g, 500g, 1000g folding carton (paper bag PE coated paper): max 500g plastic bucket (PP): up to 10kg loose baits carton (10kg): 100 PE-bag with each 100g product paper sack (sack paper-PE-sack paper): 14kg divided in bags with a maximum of 10 kg, 25kg divided in bags with a maximum of 10 kg Bait formulations: Package is restricted to separately packed bags with a maximum of 10 kg per packed bag.

4.7.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Protect bait from the weathering (e.g. rain, snow, etc.). Place the bait in areas not liable to flooding.
2. Replace any bait in baiting points in which bait has been damaged by water or contaminated by dirt.

4.7.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. If applied within a distance of 5 metres to the edge of surface water bodies¹ (e.g. rivers, channels, streams, irrigation ditches, drainage channels, lakes and ponds) as well as marine and coastal waters, use baits in tamper-resistant bait protection stations, which prevent contact of bait with water during the entire application (derogation in Germany).
2. When baits are placed outdoors within a distance of 5 metres of outdoor water drainages (e.g. drainage channels, manhole covers, floor and road drains, infiltration shafts), use baits in tamper-resistant bait protection stations, which prevent contact of bait with water during the entire application (derogation in Germany).
3. During each inspection visit, remove spilled bait and bait material displaced by rodents and dispose it properly to prevent primary poisoning. Search for and dispose dead rodents in accordance with local requirements in the infested area to prevent secondary poisoning (derogation in Germany).
4. Bait stations have to be used. Only in areas which are inaccessible for children, pets and non-target animals, baiting without tamper-resistant bait stations is allowed (derogation in Germany).
5. Take the following measures to avoid re-infestation after a successful control:
 - Remove potential sources of food and water for rodents (food- and feeding stuff, rubbish, compost,) or make them inaccessible to rodents as far as possible.
 - Remove debris and waste that might be used as hideouts and harbourages. Vegetation in the immediate vicinity of buildings should be removed as well.
 - As far as possible, all existing entries for rodents to buildings (e.g. cleaving, loopoles, cat flaps, drainages) have to be made inaccessible (derogation in Germany).
6. Do not place this product directly into the soil (e.g. in rodent burrows or holes).

¹ Measured from the top edge of the embankment or, if not available, from the line of the mean water level.

4.7.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

See section 5.3

4.7.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

See section 5.4

4.7.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

See section 5.5

4.8. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 8.

Use 3 Brown rat (outdoor open areas & waste dumps)

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Not relevant for rodenticides
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: brown rat
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Open areas & waste dumps
Anwendungsmethode(n)	Methode: Ready-to-use bait: Granules Detaillierte Beschreibung: Ready-to-use bait to be used in tamper-resistant bait stations or covered and protected bait points as long as they provide the same level of protection for children, pets and non-target animals as tamper-resistant bait stations. If baits are applied in the vicinity of water bodies or outdoor water drainage systems: tamper-resistant bait protection stations must be used that prevent contact of bait with water during the entire application (derogation in Germany). Direct application in the soil e.g. in rodent burrows or holes.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Max. 200 g per bait station/baiting point. 200 g of bait per rodent burrow or hole. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: See instructions for use.
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	PE-bag or paper bag (PE coated paper): 50g, 100g, 200g, 400g, 500g, 1000g in carton or plastic bucket (PE) up to 10kg paper bag (PE coated paper): 100g, 200g, 400g, 500g, 1000g folding carton (paper bag PE coated paper): max 500g plastic bucket (PP): up to 10kg loose baits carton (10kg): 100 PE-bag with each 100g product paper sack (sack paper-PE-sack paper): 14kg divided in bags with a maximum of 10 kg, 25kg divided in bags with a maximum of 10 kg Bait formulations: Package is restricted to separately packed bags with a maximum of 10 kg per packed bag.

4.8.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Protect bait from the weathering (e.g. rain, snow, etc.).

-
2. Place the bait stations in areas not liable to flooding
 3. Replace any bait in baiting points in which bait has been damaged or contaminated (e.g. moisture, dirt, etc.).
 4. If applying the bait directly in rodent burrows or holes in the soil without using a bait station, then:
 - Place the bait as deep as possible into the rodent burrow and cover it so that the bait is inaccessible to children, pets and non-target animals and to prevent bait from surfacing (derogation in Germany).
 - Use a sufficiently long applicator (spatula) to insert the bait as deeply as possible into the rodent burrow (derogation in Germany).
 - The authorisation holder must provide precise information on the collection of left over bait material (derogation in Germany).
 5. Do not apply baits into the soil when it is raining (derogation in Germany).

4.8.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. If applied within a distance of 5 metres to the edge of surface water bodies² (e.g. rivers, channels, streams, irrigation ditches, drainage channels, lakes and ponds) as well as marine and coastal waters, use baits in tamper-resistant bait protection stations, which prevent contact of bait with water during the entire application (derogation in Germany).
2. When baits are placed outdoors within a distance of 5 metres of outdoor water drainages (e.g. drainage channels, manhole covers, floor and road drains, infiltration shafts), use baits in tamper-resistant bait protection stations, which prevent contact of bait with water during the entire application (derogation in Germany).
3. During each inspection visit, remove spilled bait and bait material displaced by rodents and dispose it properly to prevent primary poisoning. Search for and dispose dead rodents in accordance with local requirements in the infested area to prevent secondary poisoning (derogation in Germany).
4. Bait stations have to be used. Only in areas which are inaccessible for children, pets and non-target animals, baiting without tamper-resistant bait stations is allowed (derogation in Germany).

Outdoor: open area

5. Take the following measures to avoid re-infestation after a successful control:

- Remove potential sources of food and water for rodents (food- and feeding stuff, rubbish, compost etc.) or make them inaccessible to rodents as far as possible.
- Remove debris and waste that might be used as hideouts and harbourages. Vegetation in the immediate vicinity of buildings should be removed as well (derogation in Germany).

² Measured from the top edge of the embankment or, if not available, from the line of the mean water level.

4.8.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

See section 5.3

4.8.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

See section 5.4

4.8.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

See section 5.5

4.9. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 9.

Use 4 House mouse (indoor)

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Not relevant for rodenticides
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: house mouse
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung
Anwendungsmethode(n)	Methode: Ready-to-use bait: Granules Detaillierte Beschreibung: Ready-to-use bait to be used in tamper-resistant bait stations or covered and protected bait points as long as they provide the same level of protection for children, pets and non-target animals as tamper-resistant bait stations (derogation in Germany).
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Max. 20-50 g per bait station. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: See instructions for use.
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	PE-bag or paper bag (PE coated paper): 50g, 100g, 200g, 400g, 500g, 1000g in carton or plastic bucket (PE) up to 10kg paper bag (PE coated paper): 100g, 200g, 400g, 500g, 1000g folding carton (paper bag PE coated paper): max 500g plastic bucket (PP): up to 10kg loose baits carton (10kg): 100 PE-bag with each 100g product paper sack (sack paper-PE-sack paper): 14kg divided in bags with a maximum of 10 kg, 25kg divided in bags with a maximum of 10 kg Bait formulations: Package is restricted to separately packed bags with a maximum of 10 kg per packed bag.

4.9.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. See section 5.1

4.9.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Use non-chemical control methods such as traps to control house mice indoors. Only use anticoagulant rodenticides if the use of non-chemical alternatives is not possible or was previously ineffective (derogation in Germany).
2. During each inspection visit, remove spilled bait and bait material displaced by rodents and dispose it properly to prevent primary poisoning. Search for and dispose dead rodents in accordance with local requirements in the infested area to prevent secondary poisoning (derogation in Germany).
3. Bait stations have to be used. Only in areas (e.g. closed cable routes or pipes, sub-constructions of e.g. electric appliances or high voltage cabinets, cavities in walls and panellings) which are inaccessible for children, pets and non-target animals, baiting without tamper-resistant bait stations is allowed (derogation in Germany).
4. Take the following measures to avoid re-infestation after a successful control:
 - Remove potential sources of food and water for rodents (food- and feeding stuff, rubbish, compost, etc.) or make them inaccessible to rodents as far as possible.
 - Remove debris and waste that might be used as hideouts and harbourages. Vegetation in the immediate vicinity of buildings should be removed as well.
 - As far as possible, all existing entries for rodents to buildings (e.g. cleaving, loopoles, cat flaps, drainages) have to be made inaccessible (derogation in Germany).

4.9.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

See section 5.3

4.9.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

See section 5.4

4.9.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

See section 5.5

4.10. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 10.

Use 5 House mouse (outdoor around buildings)

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Not relevant for rodenticides
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: house mouse

Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Around buildings
Anwendungsmethode(n)	Methode: Ready-to-use bait: Granules Detaillierte Beschreibung: Ready-to-use bait to be used in tamper-resistant bait stations or covered and protected bait points as long as they provide the same level of protection for children, pets and non-target animals as tamper-resistant bait stations. If baits are applied in the vicinity of water bodies or outdoor water drainage systems: tamper-resistant bait protection stations must be used that prevent contact of bait with water during the entire application (derogation in Germany).
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Max. 20-50 g per bait station. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: See instructions for use.
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	PE-bag or paper bag (PE coated paper): 50g, 100g, 200g, 400g, 500g, 1000g in carton or plastic bucket (PE) up to 10kg paper bag (PE coated paper): 100g, 200g, 400g, 500g, 1000g folding carton (paper bag PE coated paper): max 500g plastic bucket (PP): up to 10kg loose baits carton (10kg): 100 PE-bag with each 100g product paper sack (sack paper-PE-sack paper): 14kg divided in bags with a maximum of 10 kg, 25kg divided in bags with a maximum of 10 kg Bait formulations: Package is restricted to separately packed bags with a maximum of 10 kg per packed bag.

4.10.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Protect bait from the weathering (e.g. rain, snow, etc.). Place the bait in areas not liable to flooding.
2. Replace any bait in baiting points in which bait has been damaged by water or contaminated by dirt.

4.10.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. If applied within a distance of 5 metres to the edge of surface water bodies¹ (e.g. rivers, channels, streams, irrigation ditches, drainage channels, lakes and ponds) as well as marine and coastal waters, use baits in tamper-resistant bait protection stations, which prevent contact of bait with water during the entire application (derogation in Germany).
2. When baits are placed outdoors within a distance of 5 metres of outdoor water drainages (e.g. drainage channels, manhole covers, floor and road drains, infiltration shafts), use baits in tamper-resistant bait protection stations, which prevent contact of bait with water during the entire application (derogation in Germany).

3. During each inspection visit, remove spilled bait and bait material displaced by rodents and dispose it properly to prevent primary poisoning. Search for and dispose dead rodents in accordance with local requirements in the infested area to prevent secondary poisoning (derogation in Germany).

4. Bait stations have to be used. Only in areas which are inaccessible for children, pets and non-target animals, baiting without tamper-resistant bait stations is allowed (derogation in Germany).

5. Take the following measures to avoid re-infestation after a successful control:

- Remove potential sources of food and water for rodents (food- and feeding stuff, rubbish, compost,) or make them inaccessible to rodents as far as possible.
- Remove debris and waste that might be used as hideouts and harbourages. Vegetation in the immediate vicinity of buildings should be removed as well.
- As far as possible, all existing entries for rodents to buildings (e.g. cleaving, loopoles, cat flaps, drainages) have to be made inaccessible (derogation in Germany).

6. Do not place this product directly into the soil (e.g. in rodent burrows or holes).

¹ Measured from the top edge of the embankment or, if not available, from the line of the mean water level.

4.10.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

See section 5.3

4.10.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

See section 5.4

4.10.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

See section 5.5

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

1. Vor der Verwendung des Produkts alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
2. Das Produkt nicht zur befallsunabhängigen Dauerbeköderung, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls, zur Befallsermittlung oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden. Zur Überwachung der Nagetieraktivität werden regelmäßige visuelle Kontrollen und die Verwendung von giftingfreien Ködern (Non-Tox Köder) und/oder fernüberwachten Monitoringsystemen wie z.B. mit Sensoren und Funktechnik ausgestattete Fallen oder Geräte empfohlen.
3. Vor der Beköderung ist eine Befallsermittlung durchzuführen. Dabei sind die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache zu ermitteln und zu dokumentieren sowie das Ausmaß des Befalls abzuschätzen. Nur bei einem zuvor festgestellten Befall mit den Zieltieren ist eine Anwendung des Produkts zulässig.
4. In Absprache mit dem Auftraggebenden das Ausmaß der Dokumentation festlegen. Dabei stellen in lebensmittelherstellenden, -vertreibenden, -lagernden oder -verkaufenden Betrieben und Gemeinschaftseinrichtungen ein Köderplan und besuchsspezifische Kontrollberichte das Minimum dar. Die Dokumentation muss in jedem Fall den Ort, das Ziel, die eingesetzten Biozidprodukte (Produkt und Menge) und die Durchführenden der Schädlingsbekämpfung ausweisen. Die Dokumentationen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren.
5. Ziel einer Bekämpfung ist die Tilgung der Zielorganismen im Befallsgebiet/-objekt.
6. Vor der Beköderung für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen und Tränken (wie z.B. verschüttetes Getreide oder Nahrungsabfälle etc.) möglichst entfernen. Davon abgesehen die Befallsstellen nicht zu Beginn der Maßnahme aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
7. Das Produkt nur als letztes Mittel der Wahl verwenden. Im Sinne eines nachhaltigen Schädlingsmanagements sind zuvor insbesondere folgende Maßnahmen zu prüfen:
 - bauliche Maßnahmen z.B. zur Verhinderung von Nagetierzulauf,
 - organisatorische und hygienische Maßnahmen z.B. zur Beseitigung von möglichen Nahrungs- und Tränkquellen,
 - Maßnahmen zum Habitatmanagement z.B. zur Beseitigung von Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten sowie
 - nicht-chemische Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. der Einsatz von (Schlag-)Fallen.
8. Das Produkt nur in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere ausbringen (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue etc.).
9. Bei einer Anwendung des Produkts in Köderstationen müssen diese, sofern möglich, am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.
10. Köderstationen müssen mechanisch ausreichend stabil und manipulationssicher sein.
11. Köderstationen müssen so in ihrer Form beschaffen sein und aufgestellt werden, dass sie möglichst unzugänglich für Nicht-Zieltiere sind.
12. Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).
13. Jede Köderstelle oder -station ist mit geeigneten Warnhinweisen zu versehen. Der Auftraggebende ist über die laufenden Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen zu informieren. Dieser muss seine Mitarbeitenden und externen Dienstleistenden informieren und, soweit erforderlich, zusätzliche Warnhinweise anbringen. Der Durchführende muss dem Auftraggebenden ausreichendes Informationsmaterial und allgemein verständliche Warnhinweise über die Risiken einer Primär- oder Sekundärvergiftung zur Verfügung stellen.

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

Die Verantwortung für das Anbringen von eventuellen Warnhinweisen ist zwischen dem durchführenden Schädlingsbekämpfungsunternehmen und dem Auftraggebenden zu vereinbaren. Dieses Informationsmaterial bzw. Hinweise müssen mindestens die nachfolgenden Angaben enthalten:

- Erste Maßnahmen, die im Falle einer Vergiftung ergriffen werden müssen,
- Maßnahmen, die im Falle des Verschüttens des Köders und des Auffindens von toten Nagetieren ergriffen werden müssen,
- Produkt- und Wirkstoffnamen inkl. Konzentrationen,
- Kontaktdaten des verantwortlichen Verwenders bzw. Schädlingsbekämpfungsunternehmens,
- Rufnummer eines Giftinformationszentrums und Gegengift angeben,
- Datum, wann Köder ausgelegt wurden.

14. Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann.

15. Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nicht-Zieltiere platzieren.

16. Kontakt des Produktes mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.

17. Unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union im Bereich der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch die Arbeitgeber sind nachfolgende Schutzmaßnahmen anzuwenden:

- Das Tragen von chemikalienresistenten Schutzhandschuhen, die den Anforderungen der Europäischen Norm EN 374 entsprechen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben), ist erforderlich.

18. Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

19. Bei jeder Kontrolle gefressene Köder ersetzen und die Annahme (Vorhandensein/Nicht-Vorhandensein) der Köder bei jeder Kontrolle dokumentieren.

20. Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder der Formulierung des Köders zu prüfen.

21. Wenn nach einem Behandlungszeitraum von 35 Tagen noch immer Köder verzehrt werden und kein Rückgang der Nagetieraktivität festgestellt wird, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht dann der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. In solchen Fällen ist erneut der Einsatz alternativer Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen oder der Einsatz eines anderen, potenteren Wirkstoffs zu prüfen.

22. Der Zulassungsinhaber muss auf dem Etikett bzw. in der Gebrauchsanweisung genaue Angaben zur Reinigung des Zubehörs (z.B. Köderstation) und zum Einsammeln von Köderresten machen. Zu den vorgenannten Punkten müssen expositionsarme Methoden beschrieben werden.

23. Den Köder mit einer Dosierhilfe in die Köderstation geben. Geeignete Methoden zur Staubminimierung angeben (Geeignete Methoden sind Feucht- oder Nassverfahren nach dem Stand der Technik z.B. feucht wischen oder saugende Verfahren unter Verwendung geeigneter Staubsauger oder Entstauber).

24. Die Beköderung beenden, wenn keine Köder mehr von den Zieltieren angenommen werden.

25. Nach Abschluss der Beköderung alle Köder entfernen und entsprechend den lokalen Anforderungen entsorgen, um Primärvergiftungen vorzubeugen.

1. Read and follow the product information as well as any information accompanying the product or provided at the point of sale before using it.

-
2. Do not use the product for permanent baiting, i.e. to prevent a rodent infestation, to detect an infestation or to monitor rodent activities. For monitoring purposes, regular visual inspections and the use of non-toxic baits and/or permanent monitoring devices such as sensor equipped and remotely operated bait stations or traps are advised (derogation in Germany).
 3. Carry out a pre-baiting survey of the infested area and an on-site assessment in order to identify and document the rodent species, their places of activity and determine the likely cause and the extent of the infestation. The use of the product is only permitted if an infestation with the target animals has been previously identified.
 4. Determine the extent of documentation in agreement with the customer. A site plan of all baiting points and recordings of the regular inspections constitute the minimum requirements for facilities that produce, market, store or sell foodstuffs. In any case, the documentation must include the place, purpose, the biocidal products applied (including the specific amounts) and the person in charge of the rodent control. The documentation has to be kept for a minimum of five years (derogation in Germany).
 5. The aim of a baiting campaign is to eradicate the target species in the infested area/building (derogation in Germany).
 6. Remove water sources and food which is easily obtainable for rodents (e.g. spilled grain or food waste). Apart from this, do not clean up the infested area just before the treatment, as this only disturbs the rodent population and makes bait acceptance more difficult to achieve.
 7. Use the product only as a last resort - consider the following measures as part of a sustainable management of harmful organisms prior to the use of rodenticides:
 - Structural measures, e.g. proofing to exclude rodents,
 - Organizational and hygienic measures, e.g. to eliminate possible sources of food and water,
 - Habitat modification, e.g. elimination of shelter and nesting opportunities,
 - Non-chemical control measures such as traps (derogation in Germany).
 8. The product should be placed only in the immediate vicinity of places where rodent activity has been previously detected (e.g. travel paths, nesting sites, feedlots, holes, burrows etc.).
 9. Where possible, bait stations must be fixed to the ground or other structures.
 10. Bait stations have to be mechanically stable and tamper-resistant (derogation in Germany).
 11. Bait stations have to be designed in a way which prevents the access from non-target organisms as far as possible (derogation in Germany).
 12. Bait stations must be clearly labelled to show they contain rodenticides and that they must not be moved or opened (see section 5.3 for the information to be shown on the label).
 13. Label all baiting points and bait stations with appropriate warnings. The client has to be informed about all ongoing control measures. The client is obliged to inform his employees as well as external service providers. If necessary, he has to place additional warnings. The person in charge of the control measure has to supply the client with sufficient information and generally understandable warnings on the risks of primary or secondary poisoning. The client and the person in charge of the control measure have to agree upon the responsibility for putting the warnings in place. As a minimum requirement, the information material or the respective warnings have to include the following details:
 - First measures to be taken in case of poisoning,
 - Measures to be taken in case of spillage of the bait and the discovery of dead rodents,
 - Name of the product and the active substance(s) incl. concentration
 - Contact information of the person in charge of the rodent control,
 - Telephone number of a poison information centre and the name of the antidote,
 - Date of the beginning of the campaign, i.e. when the baits were deployed first (derogation in Germany).
-

-
14. Bait should be secured so that it cannot be dragged away from the bait station.
 15. Place product out of the reach of children, birds, pets, livestock and other non-target animals.
 16. Place product away from food, drink and feed, as well as from utensils or surfaces that have contact with these.
 17. Without prejudice to the application by employers of Council Directive 98/24/EC and other Union legislation in the area of health and safety at work, the following risk mitigation measures shall be applied.
 - Wear protective chemical resistant gloves meeting the requirements of European Standard EN 374 during product handling phase (glove material to be specified by the authorisation holder within the product information) (derogation in Germany)
 18. When using the product do not eat, drink or smoke. Wash hands and directly exposed skin after using the product.
 19. Replace consumed baits at each visit; the uptake of baits has to be documented (derogation in Germany).
 20. If bait uptake is low relative to the apparent size of the infestation, consider the replacement of bait points to further places and the possibility to change to another bait formulation.
 21. If after a treatment period of 35 days baits are continued to be consumed and no decline in rodent activity can be observed, the likely cause has to be determined. Where other elements have been excluded, it is likely that there are resistant rodents. In such cases, reconsider alternative control measures like the use of traps or a more potent active substance.
 22. For the label and / or the leaflet, the authorisation holder has to specify how the equipment (e.g. bait boxes) shall be cleaned and how residues of baits have to be collected. The recommended methods shall lead to minimized exposure (derogation in Germany).
 23. Place the bait in the baiting point by using a dosage devise. Specify the methods to minimise dust (Suitable methods shall be moist or wet processes in accordance with the state of the art e.g. wet wiping or suction processes using suitable vacuum cleaners or dust removers).
 24. Stop baiting when the target animals no longer accept bait (derogation in Germany).
 25. Remove and dispose all baits in accordance with local requirements at the end of the treatment period in order to prevent primary poisoning (derogation in Germany).

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur an einen geschulten berufsmäßigen Verwender geliefert werden darf.
2. Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.
3. Die Produkte nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
4. Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements. Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulanzen zu verwenden.
5. Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.
6. Unbeschädigte Köderstationen und von den Nagetieren unberührte Köder können wiederverwendet werden.
7. Den Bekämpfungserfolg dokumentieren und belegen.
8. Den Auftraggebenden über mögliche Präventionsmaßnahmen gegen künftigen Nagetierbefall informieren.
9. Alle relevanten Aufzeichnungen zum Schädlingsmanagement dem Auftraggebenden und zuständigen Überwachungsbehörden auf Nachfrage vorlegen.

10. Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

11. Zu Beginn der Beköderung die Köderstellen mindestens nach dem 5. Tag und anschließend wöchentlich kontrollieren. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern.

1. The product information (i.e. label and/or leaflet) shall clearly show that the product shall only be supplied to trained professional users.

2. Do not use in areas where resistance to the active substance can be suspected.

3. Products shall not be used beyond 35 days without an evaluation of the state of the infestation and of the efficacy of the treatment.

4. Do not rotate the use of different anticoagulants with comparable or weaker potency for resistance management purposes. In case of a resistance, use more potent anticoagulants if no active substances with different mode of actions are available.

5. Do not wash the bait stations or utensils used in covered and protected bait points with water between applications.

6. Undamaged bait stations and untouched baits may be reused (derogation in Germany).

7. The success of the control measure has to be documented and proven (derogation in Germany).

8. The client has to be informed of possible preventive measures against re-infestation (derogation in Germany).

9. All relevant documents of the control measures have to be provided to the client as well as responsible authorities upon request (derogation in Germany).

10. Do not use the product for pulsed baiting.

11. At the beginning of the campaign, visit the bait points at the latest after 5 days and at least on a weekly basis afterwards. The same applies to baiting campaigns that last for more than 35 days (derogation in Germany).

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

1. Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Stoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

2. Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

3. NACH HAUTKONTAKT: Haut mit Wasser spülen. Bei Symptomen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4. NACH AUGENKONTAKT: Mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

5. NACH VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen.

Bei Symptomen: Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

Ohne Symptome: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Hinweis für medizinisches Personal:

Falls erforderlich, lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, danach GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

Antidot: Vitamin K1.

6. Nach EINATMEN: Bei Symptomen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

7. NACH JEDEM KONTAKT ODER FALLS BETROFFEN: Ärztlichen Rat einholen.

8. NACH JEDEM KONTAKT: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

9. Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)“; „Bezeichnung des Produkts“; „Wirkstoff(e)“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen [Telefonnummer ist vom Zulassungsinhaber anzugeben]“.

10. Gefährlich für Wildtiere.

11. Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen.

1. This product contains an anticoagulant substance. If ingested, symptoms, which may be delayed, may include nosebleed and bleeding gums. In severe cases, there may be bruising and blood present in the faeces or urine.

2. Antidote: Vitamin K1 administered by medical/veterinary personnel only.

3. IF ON SKIN: Wash skin with water. If symptoms occur call a POISON CENTRE or a doctor.

4. IF IN EYES: If symptoms occur rinse with water. Remove contact lenses, if present and easy to do. Call a POISON CENTRE or a doctor.

5. IF SWALLOWED: Rinse mouth. If symptoms: Call 112/ambulance for medical assistance. If no symptoms: Call a POISON CENTRE or a doctor. Information to Healthcare personnel/doctor: Initiate life support measures if needed, thereafter call a POISON CENTRE. Antidote: Vitamin K1.

6. IF INHALED: If symptoms occur call a POISON CENTRE or a doctor.

7. IF EXPOSED OR CONCERNED: Get medical advice/attention.

8. IF EXPOSED: Call a POISON CENTRE or a doctor.

9. Bait stations must be labelled with the following information: "do not move or open"; "contains a rodenticide"; "product name"; "active substance(s)" and "in case of incident, call a poison centre [insert national phone number]" (derogation in Germany).

10. Hazardous to wildlife.

11. Contact a veterinary surgeon in case of ingestion by a pet (derogation in Germany).

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Nach Abschluss der Beköderung alle nicht angenommenen Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

2. Hautkontakt vermeiden, wenn Köderreste entsorgt werden.

1. At the end of the treatment, dispose the uneaten bait and the packaging in accordance with local requirements.

2. Avoid skin contact during the disposal of leftover bait (derogation in Germany).

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

2. Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

3. Nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

4. Die Haltbarkeit beträgt 12 Monate.

1. Store in a dry, cool and well ventilated place. Keep the container closed and away from direct sunlight.
2. Store in places prevented from the access of children, birds, pets and livestock.
3. Do not store near food, drink and feed (derogation in Germany).
4. Shelf life: 12 months

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

1. Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit wirken gerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.
2. Nagetiere können Krankheiten übertragen (z.B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.
3. Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.
4. Geschulte berufsmäßige Verwender gemäß §15 c der Gefahrstoff-Verordnung.

1. Because of their delayed mode of action, anticoagulant rodenticides may take from 4 to 10 days to be effective after effective consumption of the bait.
2. Rodents can be disease carriers. Do not touch dead rodents with bare hands, use gloves or use tools such as tongs when disposing them.
3. This product contains a bittering agent and a dye.
4. Trained professionals according to §15 c of the German Hazardous Substances Ordinance (derogation in Germany).
5. The following uses have been evaluated, but will not be authorized in Germany due to national legislation (see PAR):

- Use “#01 Brown rat (indoor)” – permanent baiting
- Use “#02 Brown rat (outdoor around buildings)” – permanent baiting
- Use “#04 House mouse (indoor)” – permanent baiting
- Use “#05 House mouse (outdoor around buildings)” – permanent baiting

These uses may be authorised in other member states depending on national regulations. For an overview of the intended and evaluated uses please see chapter 2.2 in the PAR.